

Herrn  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Mag. Wolfgang Sobotka  
 Parlament  
 1017 Wien

Geschäftszahl: BMBWF-10.000/0003-Präs/9/2019

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2543/J-NR/2019 betreffend Kosten der Ministerbüros im Kalenderjahr 2018, die die Abg. Philip Kucher, Kolleginnen und Kollegen am 2. Jänner 2019 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1, 3, 6 und 9:

- *Wie viele MitarbeiterInnen waren - inklusive allfälliger Dienstzuteilungen für Projektarbeit etc. - in Ihrem Kabinett im Kalenderjahr 2018 insgesamt beschäftigt (bitte um detaillierte Aufschlüsselung jeweils nach Name, Funktion, Beschäftigungszeitraum und Gesamtsumme der Beschäftigten in Ihrem Kabinett)?*
- *Wie viele Personen waren - inklusive allfälliger Dienstzuteilungen für Projektarbeit etc. - in Ihrem Kabinett im Kalenderjahr 2018 als Sekretariats-, Kanzlei und Schreibkräfte, KraftfahrerInnen bzw. als sonstige Hilfskräfte beschäftigt (bitte um detaillierte Aufschlüsselung jeweils nach Monat, Name, Funktion und Gesamtsumme der als Sekretariats-, Kanzlei und Schreibkräfte, KraftfahrerInnen bzw. als sonstige Hilfskräfte in Ihrem Kabinett Beschäftigten)?*
  - a. *Wie ist diese Frage gesondert für das 4. Quartal 2018 zu beantworten?*
- *Auf welcher gesetzlichen Grundlage basieren die jeweiligen Dienstverhältnisse?*
- *Mit welchen LeihgeberInnen bestehen Arbeitsleihverträge für wie viele Personen in Ihrem Kabinett?*

Hinsichtlich des Kalenderjahres 2018 wird für die ersten drei Quartale auf die Beantwortungen der Parlamentarischen Anfragen Nr. 564/J-NR/2018, Nr. 1265/J-NR/2018 sowie Nr. 2117/J-NR/2018 verwiesen. Bezogen auf das vierte Quartal des Kalenderjahres 2018 wurden zum Stichtag 31. Dezember 2018 folgende Referentinnen und Referenten im Kabinett des Herrn Bundesministers beschäftigt (in alphabetischer Reihenfolge):

Nach dem Vertragsbedienstetengesetz 1948 (inkl. Sonderverträge gemäß § 36 VBG):

Name	Funktion	seit
Dr. Markus BENESCH	Kabinettschef	19.12.2017
Mag. <sup>a</sup> Anna BERAN	Fachreferentin	01.02.2018
Mag. Maximilian RICHTER	Stv. Kabinettschef und Fachreferent	18.12.2017
Dr. <sup>in</sup> Alina SCHMIDT	Fachreferentin	19.12.2017
Peter SCHWEINBERGER LL.M.	Fachreferent	02.01.2018
Markus VAGO, MA	Fachreferent	15.10.2018
Mag. <sup>a</sup> Annette WEBER	Presse und Kommunikation	28.12.2017
Mag. <sup>a</sup> Julia WICHART	Fachreferentin	19.12.2017

Mit Arbeitsleihverträgen (Arbeitskräfteüberlasser: Institut für Bildung und Innovation sowie Trenkwalder Personaldienste GmbH):

Name	Funktion	seit
Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Sandra ALLMAYER, MA MBA	Fachreferentin	03.04.2018
Mag. Matthias HANSY	Fachreferent	07.03.2018
Mag. Hubertus SCHMID-SCHMIDSFELDEN	Fachreferent	18.12.2017
Dalya YOUSSEF-SAYED-YOUSSEF, MA	Fachreferentin	21.02.2018

Weiters waren zum Stichtag 31. Dezember 2018 fünf sonstige Mitarbeitende im Kabinett als Sekretariatskräfte/Assistenzen/Hilfskräfte beschäftigt. Deren Beschäftigungsverhältnisse basieren in drei Fällen auf dem Vertragsbedienstetengesetz 1948 und in zwei Fällen auf einem Arbeitsleihvertrag (Arbeitskräfteüberlasser: Institut für Bildung und Innovation).

#### Zu Fragen 2 und 4:

- *Wie hoch waren - inklusive allfälliger Dienstzuteilungen für Projektarbeit etc. – die Personalkosten in Ihrem Kabinett im Kalenderjahr 2018 (bitte um depersonalisierte Aufschlüsselung nach Funktion, jeweils nach Monat, einschließlich Überstunden, Prämien sowie eventuell anfallende weitere Personalkosten)?*
  - a. *Wie ist diese Frage gesondert für das 4. Quartal 2018 zu beantworten?*
- *Wie hoch waren - inklusive allfälliger Dienstzuteilungen für Projektarbeit etc. – die Personalkosten für Sekretariats-, Kanzlei und Schreibkräfte, KraftfahrerInnen bzw. sonstige Hilfskräfte in Ihrem Kabinett im Kalenderjahr 2018 (bitte um depersonalisierte*

*Aufschlüsselung nach Funktion, jeweils nach Monat, einschließlich Überstunden, Prämien sowie eventuell anfallende weitere Personalkosten)?*

*a. Wie ist diese Frage gesondert für das 4. Quartal 2018 zu beantworten?*

Hinsichtlich des Kalenderjahres 2018 wird für die ersten drei Quartale auf die Beantwortungen der Parlamentarischen Anfragen Nr. 564/J-NR/2018, Nr. 1265/J-NR/2018 sowie Nr. 2117/J-NR/2018 verwiesen. Bezogen auf das vierte Quartal des Kalenderjahres 2018 sind aus der Beschäftigung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kabinetts

- im Oktober 2018 Gesamtkosten (inkl. Dienstgeber-Anteile), soweit abgerechnet, in Höhe von EUR 102.447,33,
- im November 2018 Gesamtkosten (inkl. Dienstgeber-Anteile), soweit abgerechnet, in Höhe von EUR 153.880,65 und
- im Dezember 2018 Gesamtkosten (inkl. Dienstgeber-Anteile sowie anteiliger Sonderzahlungen), soweit abgerechnet, in Höhe von EUR 112.971,43

entstanden. Ergänzend wird dazu bemerkt, dass die Fluktuationen der vorstehend genannten Kosten durch die Aufnahme eines Referenten und die sich ergebenden Mehrfachverwendungen bei drei Referentinnen und Referenten des Kabinetts (vgl. dazu auch die Ausführungen zu Frage 11 im Rahmen der Beantwortung der Parlamentarische Anfrage Nr. 2117/J-NR/2018 sowie zu Fragen 13 bis 15) sowie bei einer sonstigen Mitarbeiterin bzw. einem sonstigen Mitarbeiter bedingt sind.

Aus der Beschäftigung der Referentinnen und Referenten des Kabinetts sind

- im Oktober 2018 Gesamtkosten (inkl. Dienstgeber-Anteile), soweit abgerechnet, in Höhe von EUR 80.285,71,
- im November 2018 Gesamtkosten (inkl. Dienstgeber-Anteile), soweit abgerechnet, in Höhe von EUR 115.844,28 und
- im Dezember 2018 Gesamtkosten (inkl. Dienstgeber-Anteile sowie anteiliger Sonderzahlungen), soweit abgerechnet, in Höhe von EUR 88.286,45

entstanden. Ergänzend wird dazu bemerkt, dass die Fluktuationen der vorstehend genannten Kosten durch die Aufnahme eines Referenten und die sich ergebenden Mehrfachverwendungen bei drei Referentinnen und Referenten des Kabinetts (vgl. dazu auch die Ausführungen zu Frage 11 im Rahmen der Beantwortung der Parlamentarische Anfrage Nr. 2117/J-NR/2018 sowie zu Fragen 13 bis 15) bedingt sind.

In allen genannten Positionen enthalten sind auch jene Leistungen, die (in Zusammenhang mit der allfälligen Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen) aufgrund dienstrechtlicher, besoldungsrechtlicher, arbeitsrechtlicher oder sonstiger gesetzlicher Verpflichtungen angefallen sind.

#### Zu Frage 5:

- *Wurden für Bedienstete ihres Kabinetts bereits Prämien oder sonstige außertourlichen Zahlungen ausbezahlt?*

*a. Wenn ja, in welcher Höhe (bitte um Aufschlüsselung nach Funktion und Begründung)?*

Hinsichtlich des Kalenderjahres 2018 wird für die ersten drei Quartale auf die Beantwortungen der Parlamentarischen Anfragen Nr. 564/J-NR/2018, Nr. 1265/J-NR/2018 sowie Nr. 2117/J-NR/2018 verwiesen. Bezogen auf das vierte Quartal des Kalenderjahres 2018 beliefen sich die im Zeitraum 1. Oktober 2018 bis zum 31. Dezember 2018 an Referentinnen und Referenten des Kabinetts im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ausbezahlten Prämien/Belohnungen auf insgesamt EUR 10.450,00. Diese Beträge sind in den obigen Ausführungen zu Fragen 2 und 4 betreffend die Gesamtkosten inkludiert. Eine nähere Aufschlüsselung, die eine Rückführbarkeit auf Einzelpersonen nicht ausschließt, ist aus datenschutzrechtlichen Erwägungen nicht möglich.

Die Ausbezahlung der genannten Prämien/Belohnungen hielt sich im Rahmen der ressortüblichen Aktionen, mit denen leistungsbezogene Prämien nach Maßgabe der vorhandenen Mittel ausbezahlt werden. Grundsätzlich werden Prämien/Belohnungen im Hinblick auf die besonderen Leistungen, die im jeweiligen Tätigkeitsfeld der einzelnen Bediensteten erbracht wurden und die nicht nach anderen Vorschriften abzugelten waren, zuerkannt. Die Vergabe von Prämien/Belohnungen richtet sich nach § 19 GehG bzw. § 76 VBG.

Zu Fragen 7, 8 und 10:

- *Wie sind die jeweiligen MitarbeiterInnen in Ihrem Kabinett besoldungsrechtlich eingestuft/bewertet (bitte um detaillierte monatliche Aufschlüsselung nach Funktion/Aufgabenbereich)?*
- *Sofern es sich um entliehene DienstnehmerInnen handelt: welcher besoldungsrechtlichen Einstufung für Bundesbedienstete entsprechen die jeweiligen Leihentgelte?*
- *Werden über die Abgeltung der Personalkosten hinaus weitere Entgelte an die LeihgeberInnen entrichtet bzw. zahlen LeihgeberInnen (auf Grund einer entsprechenden Vereinbarung oder freiwillig) Gehaltsbestandteile für die an Ihr Kabinett entliehenen MitarbeiterInnen auf?*

Die Einstufungen der Referentinnen und Referenten des Kabinetts orientieren sich am Bandbreitenmodell des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport. Dabei sind folgende Maximaleinstufungen vorgesehen: Kabinettschef/in: v1/5 (A1/7), stellvertretende/r Kabinettschef/in: v1/4 (A1/5 bzw. A1/6), Pressereferent/in: v1/4 (A1/5 bzw. A1/6), Referent/in: v1/3 (A1/3 bzw. A1/4), Terminsekretär/in: v2/4 (A2/5 bzw. A2/6) und Sekretär/in: v3/3 (A3/3 bzw. A3/4). Die Bezugshöhe ergibt sich aus den bezughabenden gehaltsrechtlichen Regelungen.

Bei den Arbeitsleihverträgen werden über die Abgeltung der Personalkosten hinaus weder weitere Entgelte an den Arbeitskräfteüberlasser entrichtet, noch werden von diesem Gehaltsbestandteile an die Leiharbeitnehmer ausbezahlt.

Zu Frage 11:

- *Wie viele Personen aus Ihrem Kabinett sind bereits in Leitungsfunktionen (bitte um Aufschlüsselung nach Name, konkreter Funktion und damit verbundenem Bruttomonatsgehalt)?*

Hinsichtlich des Kalenderjahres 2018 wird für die ersten drei Quartale auf die Beantwortungen der Parlamentarischen Anfragen Nr. 564/J-NR/2018, Nr. 1265/J-NR/2018 sowie Nr. 2117/J-NR/2018 verwiesen. Bezogen auf das vierte Quartal des Kalenderjahres 2018 wurden im Zeitraum 1. Oktober 2018 bis 31. Dezember 2018 keine Referentinnen und Referenten meines Kabinetts während aufrechter Kabinettsmitarbeit bzw. keine ehemaligen Referentinnen und Referenten meines Kabinetts (provisorisch) mit einer Leitungsfunktion im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung betraut.

Zu Frage 12:

- *Welche sondervertraglichen Regelungen bestehen mit Bediensteten Ihres Kabinetts (z.B. in Hinblick auf Nachzahlungen nach Ihrem Dienstende)?*

Dazu wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 2542/J-NR/2019 durch den Herrn Bundesminister für öffentlichen Dienst und Sport verwiesen.

Zu Fragen 13 bis 15:

- *Wie hoch war das Bruttomonatsgehalt des Generalsekretärs entsprechend der Bestimmungen des Budgetbegleitgesetzes 2018 - 2019 zuzüglich etwaiger Prämien bzw. sonstiger außertourlicher Zahlungen im Kalenderjahr 2018 (bitte um detaillierte Aufschlüsselung jeweils nach Monat, Bruttomonatsgehalt und Prämien bzw. sonstiger außertourlicher Zahlungen)?*
- *Wie viele Personen waren im Kalenderjahr 2018 insgesamt dem Büro des Generalsekretärs (inkl. aller Sekretariats-, Kanzlei und Schreib- und Hilfskräfte bzw. KraftfahrerInnen; inkl. allfälliger Dienstzuteilungen für Projektarbeit etc.) zugeteilt (bitte um detaillierte Aufschlüsselung nach Namen, Funktion, Beschäftigungszeitraum und Aufgabenbereich)?*
- *Welche Kosten sind für den Generalsekretär sowie seine MitarbeiterInnen (inkl. aller Sekretariats-, Kanzlei und Schreib- und Hilfskräfte bzw. KraftfahrerInnen; inkl. allfälliger Dienstzuteilungen für Projektarbeit etc.) im Kalenderjahr 2018 insgesamt angefallen (bitte um detaillierte Kostenaufstellung jeweils nach Monat, Funktion und Aufgabenbereich sowie Gesamtkosten)?*
  - a. *Wie ist diese Frage gesondert für das 4. Quartal 2018 zu beantworten?*

Hinsichtlich des Kalenderjahres 2018 wird für die ersten drei Quartale auf die Beantwortungen der Parlamentarischen Anfragen Nr. 564/J-NR/2018, Nr. 1265/J-NR/2018 sowie Nr. 2117/J-NR/2018 verwiesen. Unter Hinweis auf die einschlägigen rechtlichen Festlegungen im Rahmen des Budgetbegleitgesetz 2018-2019, BGBl. I Nr. 30/2018, ist die Funktion der Generalsekretärin oder des Generalsekretärs gemäß § 7 Abs. 11 des

Bundesministeriengesetzes 1986 der Funktionsgruppe 9 der Verwendungsgruppe A 1 zuzuordnen (Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, Anlage 1). Es gebührt beamteten und vertraglichen Generalsekretärinnen und Generalsekretären maximal eine Entlohnung in der Höhe des Fixgehalts gemäß § 31 Abs. 2 Z 3 lit. b GehG.

Bezogen auf das vierte Quartal des Kalenderjahres 2018 wurde im Zeitraum 1. Oktober 2018 bis zum 31. Dezember 2018 an den Generalsekretär im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung eine Prämie/Belohnung ausbezahlt, die sich im Rahmen der ressortüblichen Aktionen, mit denen Prämien nach Maßgabe der vorhandenen Mittel ausbezahlt werden, hielt. Eine nähere Aufschlüsselung, die eine Rückführbarkeit auf Einzelpersonen nicht ausschließt, ist aus datenschutzrechtlichen Erwägungen nicht möglich.

Bezogen auf das vierte Quartal des Kalenderjahres 2018 wurden zum Stichtag 31. Dezember 2018 folgende Referentinnen und Referenten im Generalsekretariat beschäftigt (in alphabetischer Reihenfolge), von denen eine bzw. einer mehrfach verwendet wurde:

Name	Funktion	seit
Mag. Dr. Jakob CALICE	Referent	01.11.2018
Mag. <sup>a</sup> Patrizia JANKOVIC	Referentin	10.12.2018
Peter SCHWEINBERGER LL.M.	Büroleitung	01.11.2018

Weiters waren zum Stichtag 31. Dezember 2018 vier sonstige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Generalsekretariat als Assistenzen/Sekretariatskräfte beschäftigt; davon wurden drei sonstige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehrfach verwendet.

Aus der Beschäftigung des Generalsekretärs sowie aller Referentinnen und Referenten und der sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Generalsekretariats sind

- im Oktober 2018 Gesamtkosten (inkl. Dienstgeber-Anteile), soweit abgerechnet, in Höhe von EUR 32.254,59,
- im November 2018 Gesamtkosten (inkl. Dienstgeber-Anteile), soweit abgerechnet, in Höhe von EUR 42.203,42 und
- im Dezember 2018 Gesamtkosten (inkl. Dienstgeber-Anteile sowie anteiliger Sonderzahlungen), soweit abgerechnet, in Höhe von EUR 38.102,23

entstanden. Ergänzend wird dazu bemerkt, dass die Fluktuationen der vorstehend genannten Kosten durch Personalbewegungen im Generalsekretariat im Betrachtungszeitraum (Betrachtung von Herrn Mag. Netzer, MBA mit der Funktion des Generalsekretärs mit 1. November 2018, Beendigung von Zuteilungen bei den Referentinnen und Referenten zum Generalsekretariat) und die sich ergebenden Mehrfachverwendungen bedingt sind.

In allen genannten Positionen enthalten sind auch jene Leistungen, die (in Zusammenhang mit der allfälligen Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen) aufgrund dienstrechtlicher,

besoldungsrechtlicher, arbeitsrechtlicher oder sonstiger gesetzlicher Verpflichtungen angefallen sind.

Wien, 20. Februar 2019

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

